

Institut fur Europaisches Medienrecht Institute of European Media Law Institut du droit européen des médias

Workshop

In Kooperation mit







Montag, 22. Mai 2017, 10:30 bis circa 15:30 Uhr Vertretung des Saarlandes In den Ministergärten 4, 10117 Berlin

Datenschutz und Datensicherheit für Medienunternehmen

Ein Symposium für Geschäftsführungen, Verlagsleiter, Studioleiter, IT-Verantwortliche und Verantwortliche für Werbung in Medienunternehmen, Verlagen, Rundfunk und Telemedien.

Datenschutz ist en vogue. Vorbei die Zeiten, da man sich den Datenschützer in der Tweedjacke der 70er Jahre vorstellte, stehengeblieben bei der "Groß-EDV" mit Lochkarten. Der verantwortungsvolle Umgang mit personenbezogenen Daten gehört heute zu den imagebildenden Faktoren eines Unternehmens. Ein Datenleck ist schlecht für das Ansehen, das Vertrauen und damit für's Geschäft. Zugleich wird unter dem Begriff des Datenschutzes aber immer öfter und dringlicher die Datensicherheit angesprochen. Wenn schon der Deutsche Bundestag, dem man so etwas wie eine aufgerüstete interne IT-Polizei zuschreiben möchte, ausgeforscht wird - wie sicher sind dann die Geschäftsgeheimnisse im eigenen Betrieb?

Als wäre das nicht bereits genug Stoff für einen Workshop zu Datenschutz und Datensicherheit, leben wir in einer Phase der Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die im Mai 2018 unmittelbar und europaweit geltendes

Recht sein wird. Das deutsche (in die Jahre gekommene) BDSG wird in Erwartung der Verordnung komplett neu gefasst, viele Bereiche gestrichen, weil durch europäisches Recht ersetzt. Auch das **Medienprivileg** wird sich darin nicht mehr finden, weil das durch den nationalen Gesetzgeber zwar im Rahmen der DSGVO vorgesehen werden kann, nur ist das für Presse, Rundfunk und Telemedien Sache der Länder.

Das Symposium widmet sich im ersten Teil der **Datensicherheit**. Inwieweit gehören Medienunternehmen zur "kritischen Infrastruktur" wie Versorgungsunternehmen oder Krankenhäuser? Beim Bundesamt für Sicherheit und Informationstechnologie (BSI) gibt es eine Arbeitsgruppe, in der sich große Medienanbieter engagieren. Martin Neubauer von Pro7Sat1 wird einen Praxisbericht zu Cyberangriffen auf das Unternehmen beisteuern. Dass man nicht schutzlos ist, auch wenn es eine hundertprozentige Sicherheit nicht



Institut für Europäisches Medienrecht Institute of European Media Law Institut du droit européen des médias

gibt, wird Prof. Dr. Christoph Sorge verdeutlichen, der als Informatiker an der Universität des Saarlandes unter anderem am Center for IT-Security, Privacy and Accountability (CISPA) tätig ist und zugleich der juristischen Fakultät angehört.

Die Schlussfolgerungen aus der Datenschutzgrundverordnung für die Medienunternehmen wird der wissenschaftliche Direktor des EMR, Prof. Dr. Mark D. Cole erläutern. Auch wenn viele Regelungen geblieben sind, kommen bestimmte Anforderungen hinzu und in Teilen findet eine Akzentverschiebung statt. Dr. Dominik Broy, juristischer Referent beim EMR wird erläutern, welche Daten ohne spezielle Einwilligung im Rahmen der Vertragsanbahnung und -abwicklung, im Rahmen der berechtigten Interessen von Unternehmen einerseits sowie ausschließlich aufgrund

12:45 Uhr Mittagessen

einer speziellen Einwilligung andererseits erhoben und vermarktet werden können. Für Medienunternehmen ist das im Bereich der Akquisition von Werbung, beim Abonnement und dem Vertrieb und stets bei Webseiten und Sonderaktionen von ganz praktischer Bedeutung. Hier spielt auch die Neufassung der ePrivacy-Regelung als EU-Verordnung eine Rolle.

Die DSGVO arbeitet mehr als bisher das BDSG mit offenen Formulierungen, die den Rechtsanwender zum Ausgleich zwischen unterschiedlichen Interessen veranlassen sollen – mit unterschiedlichen Wertungen und entsprechender Rechtsunsicherheit jedenfalls in der ersten Zeit. Dies soll in einem Streitgespräch aufgezeigt werden.

Anmeldungen bitte unter anmeldung@emr-sb.de (Stichwort Datenschutz)

Programm

10:30 Uhr	Begrüßung/Einführung ins Thema Reinhold Kopp, Stellvertretender Vorsitzender und Repräsentant des EMR in Berlin
10:45 Uhr	Medienunternehmen als kritische Infrastruktur – was droht aus dem Netz? Nora Apel, Referat Grundsatzfragen, Kritische Infrastrukturen, Bundesamt für Sicherheit und Informationstechnik, Bonn
11:15 Uhr	Serienreif: Pro7Sat1 im Cyberwar Martin Neubauer, Head of Information Security im Bereich Corporate Security, ProSiebenSat.1 Media SE, Unterföhring
11:45 Uhr	Nichts ist unmöglich: Konzepte zur Cybersicherheit in Unternehmen Prof. Dr. Christoph Sorge, juris-Stiftungsprofessur für Rechtsinformatik und Center for It-Security, Privacy and Accountability (CISPA), Universität des Saarlandes
12:15 Uhr	Journalistische Recherche zwischen Betriebsgeheimnis und Medienprivileg

Rechtsanwalt Lutz Tillmanns, Geschäftsführer Deutscher Presserat



Institut du Europaisches Media Law Institut du droit européen des médias

13:30 Uhr Die Datenschutzgrundverordnung ist (k)eine Zäsur

Prof. Dr. Mark D. Cole, Wissenschaftlicher Direktor des EMR, Universität Luxemburg

14:00 Uhr Werbeakquisition, Abo- und Vertriebsdaten, Datengewinnung im Web und bei Aktionen

Dr. Dominik Broy, juristischer Referent beim EMR

14:30 Uhr Streitgespräch: Geschäftsmodelle vs. Datenschutz und ePrivacy

N.N. Datenschutzbehörde

Dr. Stefan Hanloser, VP Data Protection Law, Syndikusrechtsanwalt, ProSieben-Sat.1 Media SE, Unterföhring

Prof. Dr. Ulrich Wuermeling, RA bei Latham & Watkins LLP, Frankfurt und London, für den DDV Deutscher Dialogmarketing Verband e.V.

Moderation: Prof. Dr. Stephan Ory, Direktor des EMR

15:30 Uhr Ende der Veranstaltung